

Würzburg

Investitionen, Umverteilung, Mitbestimmung!

IG METALL-AKTIONSTAG 2000 Metallerrinnen und Metaller haben sich am Vormittag des 29. Oktober 2021 in Schweinfurt an der Hahnenhügelbrücke zu einer Großkundgebung versammelt.

Die IG Metall Würzburg hat sich mit 150 Metallerrinnen und Metallern aus den Betrieben GKN Bad Brückenau, Schmitter Thüngen, Düker Karlstadt, Brose Würzburg, Konecranes Würzburg, Leoni Kitzingen, Frankenguss Kitzingen, Fehrer Kitzingen, Fehrer Großlangheim, Schaeffler Kitzingen, Baumüller Kitzingen und Bosch-Rexroth Volkach am Aktionstag in Schweinfurt beteiligt. Auch die IG Metall-Senioren aus Kitzingen und Würzburg waren mit von der Partie.

Im Rahmen eines bundesweiten Aktionstages forderten 2000 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in Schweinfurt einen fairen Wandel in der industriellen Transformation. Die Kundgebungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die aus den unterfränkischen IG Metall-Geschäftsstellen nach Schweinfurt angereist waren, nahmen Unternehmen und Regierung in die Pflicht. Ihre Forderungen: sichere Arbeit, mehr Mitbestimmung, die Umverteilung von Reichtum und Zukunftsinvestitionen in einer

Fehrer Kitzingen: mehr Geld für Schichtarbeiter!

In der Textil- und Bekleidungsindustrie gibt es seit dem 1. Oktober 2021 höhere Nachtarbeitszuschläge – auch bei Fehrer in Kitzingen und in Großlangheim. In den alten Tarifverträgen waren diese Zuschläge je nach Art der Schichtarbeit unterschiedlich geregelt. Mit den neuen Regelungen gibt es nun einen einheitlichen Zuschlag, egal nach welchem Modell Nachtarbeit geleistet wird.



Gut 150 Kolleginnen und Kollegen aus Würzburg forderten bei einem Aktionstag der IG Metall die Sicherung von Arbeit im industriellen Wandel.

Größenordnung von 500 Milliarden Euro bis in das Jahr 2030. Werner Flierl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Würzburg, sagte: »Es braucht eine aktive Industriepolitik und einen starken Sozialstaat. Die Reichen müssen stärker zur Kasse gebeten werden, deshalb ist es nötig, die Vermögenssteuer wieder einzuführen.«

In Bayern fanden am 29. Oktober 2021 insgesamt 40 Kundgebungen der IG Metall statt. Es waren rund 13 000 Beschäftigte vor die Werkstore und auf die Straße gezogen. Zusätzlich fanden innerbetriebliche Aktionen statt. In Schweinfurt gab es neben den politischen Reden Musik von Steffi List und Kabarett von Wolfgang Krebs.

Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Würzburg, sagt: »Mit den neuen Zuschlägen haben wir Gerechtigkeit zwischen regelmäßiger und unregelmäßiger Nachtarbeit hergestellt. Dies war nur möglich, weil engagierte Metallerrinnen und Metaller ihre Ansprüche geltend gemacht haben. Der Druck aus den Betrieben in der bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie hat die Unternehmer an den Verhandlungstisch gebracht. So wird Arbeit auch bei Fehrer gerechter.«

PROST NEUJAHR!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein neues Jahr beginnt. Beherrschendes Thema bleibt die Coronapandemie. Die IG Metall Würzburg setzt in dieser schwierigen Zeit auf das gewerkschaftliche Prinzip der Solidarität. Gemeinsam sind wir stark!

Das Jahr 2022 mit der wichtigen Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie sowie den Betriebsratswahlen im Frühjahr ist eine gute Gelegenheit, unorganisierte Beschäftigte in die IG Metall aufzuneh-

men. Deshalb: Helft auch im neuen Jahr wieder mit, dass wir mehr werden und viele neue Mitglieder zur IG Metall stoßen.

Der Ortsvorstand der IG Metall Würzburg wünscht allen Metallerrinnen und Metallern einen guten Start in das neue Jahr, stets gute Gesundheit und hoffentlich viele glückliche Momente mit Euren Liebsten.

Glückauf – auf ein solidarisches Jahr 2022!

Werner Flierl,
Norbert Zirnsak und
der Ortsvorstand der
IG Metall Würzburg

Metaller Stefan Rümmer neuer DGB-Kreisvorsitzender in Main-Spessart

Stefan Rümmer, Metaller und Betriebsratsvorsitzender beim Eisengießler Düker in Karlstadt, ist neuer Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Main-Spessart. Rümmer wurde am 27. Oktober 2021 von den Delegierten des DGB-Kreisverbands in Langenprozelten gewählt. Der Metaller will die Themen der Arbeit im Kreis Main-Spessart stärker in den Blick nehmen. »Tarif- und Sozialstandards bei der öffentlichen Auftragsvergabe müssen bessere Beachtung finden«, so der Gewerkschafter.



Stefan Rümmer (3. von links) ist neuer DGB-Kreisvorsitzender im Landkreis Main-Spessart. Mit im Bild sind die Vertreterinnen und Vertreter der Gewerkschaften im DGB-Kreisvorstand.

IG Metall Würzburg, Impressum

Redaktion: Werner Flierl (verantwortlich), Norbert Zirnsak
Anschrift: IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg
Telefon: 0931 32 26 10, Fax: 0931 322 61 20
wuerzburg@igmetall.de
wuerzburg.igmetall.de